



---

Vorlage Stadtparlament

vom 12. Mai 2009

Nr. 0502

---

Wasser: Rohrnetz, Leitung

**St.Gallen - Zürcher Strasse; Erneuerung der Wassertransportleitung in der Zürcher Strasse, Abschnitt Erlachstrasse bis Straubenzellstrasse**

**Antrag**

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Projekt für die Erneuerung der Wassertransportleitung in der Zürcher Strasse im Gesamtbetrag von CHF 646'000 wird gutgeheissen und nach Abzug des Beitrages der GVA zu Lasten der Bauabrechnung der Wasserversorgung ein Verpflichtungskredit von CHF 580'000 erteilt.

---

**1        Veranlassung**

Die Seewasserwerke Frasnacht und Riet speisen auf zwei verschiedenen Achsen Trinkwasser in die städtische Wassertransportleitung ein, welche auf dem Abschnitt Zil (Osten) bis Geissberg (Westen) definiert ist. Ab dieser Transportleitung werden sowohl die Verteilnetze der Stadt wie auch die RWSG-Partner versorgt. Die gemeinsame Nutzung führte bei der Erneuerung der Rechtsgrundlagen der RWSG dazu, dass für Erneuerungen ein Kostenteiler festgelegt wurde. Das Eigentum verbleibt jedoch bei der Stadt St.Gallen.

Das städtische Wassertransportleitung bedarf der Erneuerung. Im Bereich Zürcher Strasse von der Erlachstrasse bis zur Fürstenlandbrücke und in der Fürstenlandstrasse von der Zürcher Strasse bis zur Straubenzellstrasse ist das Schadensrisiko sehr hoch und eine Erneuerung der Wasserversorgungen zwingend notwendig. Diese soll über mehrere Etappen in einem Zeitraum von rund drei Jahren realisiert werden. Begonnen wird mit dem Abschnitt Zürcher Strasse von der Erlachstrasse bis zur Straubenzellstrasse.



## **2 Projekt**

### **2.1 Wassertransportleitung**

Aus wirtschaftlichen und wasserversorgungstechnischen Gründen macht es Sinn, im Abschnitt Erlachstrasse bis Straubenzellstrasse nur eine Leitung zu verlegen. Hausanschlüsse werden in Gruppen gebündelt und nur in Ausnahmefällen einzeln an die Transportleitung angeschlossen. Auf diese Weise kann teilweise auf eine zusätzliche Verteilleitung verzichtet werden, und die Anschlüsse an die Transportleitung können auf ein Minimum reduziert werden.

### **2.2 Projektbeschreibung**

Die heutige Wassertransportleitung DN 300 liegt im nördlichen Trottoirbereich. Es ist eine duktile Gussleitung aus der ersten Generation von 1966, welche durch Korrosion schon stark in Mitleidenschaft gezogen wurde. Ein Phänomen, das schon an andern Orten beobachtet werden konnte.

Der Neubauabschnitt der Wassertransportleitung wird mit hochwertigen innen- und aussenbeschichteten duktilen Graugussrohren der neuesten Generation ausgeführt. Die Länge der Erneuerung misst 340 m, beginnt im Bereich der Einmündung der Erlachstrasse und endet im Kreuzungsbereich mit der Straubenzellstrasse. Der Leitungsbau erfolgt mit ecoPUR®-Rohren der Innenabmessung DN 300 mm. Das gesamte Trasse ist neu strassenmittig angelegt. So ist gewährleistet, dass der Verkehr links und rechts der Baustelle ohne Lichtsignalanlage problemlos durchfahren kann. Die Kosten für die Grab- und Instandstellungsarbeiten richten sich nach dem Aufgrabungstarif des Tiefbauamtes.

Die Hausanschlüsse werden in Gruppen zusammengefasst an die Wassertransportleitung angeschlossen.

Gleichzeitig wird in Absprache mit der Feuerwehr der bestehende Hydrant ersetzt.



### 3 Kostenzusammenstellung

#### 3.1.1 Transportleitung Zürcher Strasse

##### Projekt Nr. 4'020'457

Löhne	71'600	
Material	161'300	
Fremdleistungen	354'100	
Verschiedenes	59'000	
Erlöse (GVA)	<u>- 66'000</u>	
Total Transportleitung		<u>580'000</u>

### 4 Finanzierung

Die Nettoinvestitionen werden über Verpflichtungskredite zu Lasten der Baurechnungen der sgsw finanziert. Der RWSG-Kostenanteil wird dieser über die Poolkosten belastet.

Bereich	Bruttoinvestition	RWSG	sgsw
Transportleitung	CHF 580'000	CHF 367'000	CHF 213'000
<b>TOTAL</b>	<b>CHF 580'000</b>	<b>* CHF 367'000</b>	<b>CHF 213'000</b>

\* Investitionsanteil der RWSG; die daraus resultierenden Kapitalkosten werden über den Zeitraum der Abschreibung via Poolkosten jährlich der RWSG belastet.

In der Vorlage über die Rahmenkredite 2005-2008 vom 14. September 2004 an das Stadtparlament wurde definiert, dass die Transportleitung Zil bis Geissberg nicht Bestandteil des Rahmenkredites ist (vergl. Zff. 4.3.2. Abs. 4). Die Transportleitung des Wasserversorgungsprojektes ist als Gesellschaftsanlage der RWSG, jedoch im Eigentum der Stadt St.Gallen definiert. Nach den geltenden Rechtsgrundlagen der RWSG (Gesellschaftsvertrag vom 2. Juni 2005, Anhang 5) verbleiben der Stadt 36.7 % der Kapitalkosten. Die restlichen 63.3 % der Kapitalkosten werden der RWSG über die Poolkosten der angelastet.

Bei der kantonalen Gebäudeversicherungsanstalt (GVA) wird ein Subventionsgesuch für das Wasserversorgungsprojekt eingereicht. In der obigen Kostenzusammenstellung wurde der GVA-Beitrag von CHF 66'000 schon berücksichtigt und in Abzug gebracht.

Der Stadtpräsident:



Scheitlin

Der Stadtschreiber:  
Linke

Beilage:  
Planskizze

Konto: St.Gallen - Zürcher Strasse; Erneuerung der Wasserverteilung in der Zürcher Strasse, Abschnitt Erlachstrasse bis Straubenzellstrasse

